

Delegiertentag 2014 in Harmhausen

Bezirks-Schützenverband Diepholz mit umfangreichem Programm



Karl-Friedrich Scharrelmann (3.v.l.) mit den Empfängern der Goldenen Ehrennadel.

Foto: Weber-Bockhop

Ehrenburg-Harmhausen (wb). Der Delegiertentag 2014 des Bezirks-Schützenverbandes Grafschaft Diepholz in der Parkgaststätte in Harmhausen wurde am Samstag, dem 15. März mit einem imposanten Fahneneinmarsch eröffnet.

Der Vorsitzende Karl-Friedrich Scharrelmann konnte mehr als 350 Delegierte und Gäste begrüßen, wobei sein Dank an den Kreisverband III mit Präsident Dieter Lüdecke für die Ausrichtung dieser Veranstaltung ging. Der stellvertretende Landrat Werner Schneider überbrachte Grußworte mit einem launigen Schützengedicht und auch die Bürgermeister Helmut Denker und Hans-Jürgen Schumacher hielten sich kurz, wobei letzterer über die plattdeutsche Sprache zum Thema „schieten“

und „scheeiten“ aufklärte. Die Regularien der Tagesordnung waren schnell abgearbeitet, da die Rechenschaftsberichte überwiegend in Schriftform vorlagen, und die Kassenprüfer Heinrich Vallan und Rosemarie Wowries beantragten die Entlastung des Vorstandes. Da Ernst Kettler vom Schützenkorps Diepholz sein Amt als Geschäftsführer aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig aufgeben musste, wurde ihm vom Bezirkspräsidenten für seine erfolgreiche Arbeit gedankt und er unter dem Beifall der Delegierten verabschiedet. Der Nachfolger kam mit Thomas Nowak vom Schützenverein Rehden genauso wie Verena Wieling, die für Katja Schumann als stellvertretende Damensportleiterin antrat. Im nächsten Jahr richtet der Kreisverband II die Delegiertentagung

aus und Jürgen Eckert und Johann Knake vom SV Drebber von 1900 werden die Kasse prüfen. Nach der Pause standen umfangreiche Ehrungen auf dem Programm. Dabei erhielt Manfred Ruffer vom SV Hagewede-Marl das Ehrenkreuz in Bronze des Nordwestdeutschen Schützenbundes (NWDSB) und die Goldene Ehrennadel des Bezirksschützenverbandes wurde 49mal vergeben, die Silberne Verdienstnadel 17mal und 11mal die Goldene Verdienstnadel. Bei den Punkten Anträge und Verschiedenes wogte eine emotionale Diskussion durch den Saal um den Bau und die Finanzierung des Landesleistungszentrums (LLZ) in Bassum, wobei die Schützenvereine Schwaförden, Wetschen und Sulingen besonders die mangelnde Kommunikation anprangerten

und Karl-Friedrich Scharrelmann alle Mühe hatte, die Wogen zu glätten. Die Vizepräsidenten des NWDSB, Peter Wiechmann und Heinz Rössler waren nicht in der Lage, konkrete Zahlen vorzulegen, und beklagten, dass es zu diesem Projekt „landesweit zur Zeit Wahrheiten, Halbwahrheiten und Unwahrheiten“ gebe. Um den Informationsfluss zu verbessern, wurde vereinbart, noch vor dem Landesdelegiertentag in Aurich am 12. April einen Bus zum LLZ nach Bassum einzusetzen, um sich vor Ort über die Baufortschritte zu informieren. Und auch ein weiterer Termin sollte von den Schützen im Auge behalten werden: am Samstag, dem 5. April findet im Festzelt auf dem Diepholzer Marktplatz die Jubiläumsfeier zum 50-jährigen Bestehen des Bezirks-Schützenverbandes statt.